

# Die Wächter des Gleichgewichts

## Wenn Gut und Böse für das Gleichgewicht des Planeten kämpfen....

Von Ruka\_Minazuki

### Kapitel 6: Es beginnt Teil 2

Sooo etz kommt mal mein 6 Kappi sorry hat wieder ein wenig länger gedauert aber ich hab versucht mit nen neuen Schreibstil anzugewöhnen was ich hoffe auch geklappt hat.^^  
Dieses Kappi is mir wirklich schwer gefallen zu schreiben...  
Hoffe es gefällt euch^^  
Und nun viel Spaß beim lesen^^

~~~~~

Mona ging weiter durch die Straßen immer Vorbereitet das i-was passieren könnte. Sie sah sich um. Die Zeit stand wirklich still. Sie wusste nicht ob es nun inzwischen Tag war oder nicht. Es war immernoch stockfinster. Genau richtig für diese dunklen Wesen die sie bekämpft. Die Musik dröhnte laut in ihren Ohren. Das brauchte sie immer wenn sie nervös wurde oder ein schlechtes Gefühl hatte. Irgendetwas stimmte nicht wenn man davon absah das ein riesiger Krieg bevorstand. Ihr Gefühl hatte sie bis etz wirklich noch nie verlassen und sie spürte innerlich wirklich das etwas schreckliches auf sie wartete. Es könnte jeden Moment geschehn...jede Sekunde, Minute, Stunde jeder Zeit konnte es passiern. Genau das macte ihr Anst. Mona...die, die nich mal vor ner Horde Vampiren Angst hatte....hatte vor ihrem ungunen Gefühl Angst!! Einfach lächerlich!! Mona seufzte lauthals auf. So war es nunmal und da half es etz nich sich darüber aufzuregen viel lieber sollte sie auf die Umgebung achten. Nachdem sie ziemlich lange durch die Straßen gestreift war und immer noch nichts passiert war ging sie auf einen alten Spielplatz bei dem sie und Alac sich zu ersten Mal getroffen hatten. Viele Erinnerungen waren hier festgesetzt. Sie sah sich ein wenig um und ließ sich auf eine alte Schaukel plumsen und schaukelte ein wenig hin und her. Dabei schweifte ihr Blick ein wenig über die Stadt. Der Spielplatz war nämlich auf einer Anhöhe. Das war auch ein Grund warum sie diesen Spielplatz so liebte von hier hatte man ne

tolle Aussicht auf die Stadt und man konnte immer sehn wenn i-was los war. Mona schloß mit der Zeit de Augen und lauschter der Musik die immernoch mit voller Lautstärke in ihre Ohren dröhnte.

Mona entspannte sich mit der Zeit total. Nur hier konnte sie für kurze Zeit ihre Sorgen vergessen und das war auch gut so. Gerade fing ihr Lieblingslied In The End von Linkin Park an als sie plötzlich einen Luftzug an ihrem Kopf vorbei ziehen spürte. Sie macht ihr Augen auf und sah in ein paar leicht gelb leuchtenden Augen etwas weiter von ihr entfernt.

Langsam stand sie von der Schaukel auf. "Einmal alleine hier?? Ohne deine ganze Vampir Armee?? Wow ich fühl mich geehrt Nima!!" Nima grinste nur. "Nuja das is dasselbe wie bei dir!! Du bist heut mal auch nich mit deinen ganzen Freunden unterwegs ich fühl mich auch geehrt!!" Mona sah ihn nur an. "Nuja wo das etz geklärt ist... was willst du Nima sag mir bloß nich du willst dich gaa~nz alleine mit mir anlegen das haben wir doch schon letztes Mal gesehen wie das geendet ist!! Und da musste dich ein Gefährte retten.....also was willst du wirklich??" meinte sie zu ihm und sah ihn wachsam an.

"Nuja ich wollte dir einen guten Freund von mir vorstellen....", Nima pfiff einmal. "Los komm Ourako..." Mona grinste. "Wasn das für beschissener Name....?", meinte Mona als sie plötzlich etwas hinter sich hörte herum wirbelte und gerade noch ausweichen konnte. Über sie war i-was riesiges gesprungen und landete neben Nima.

Als Mona zu Nima sah schreckt sie kurz zurück. Neben Nima stand ein Mordsdrum von Werwolf. Wie man sie sich halt immer vorstellte. Gelbe Augen, gelbe Zähne, verfilztes Fell, ein Gestank das es einen aus den Socken haun könnte, riesige Pfoten mit ziemlich scharfen Krallen und sehr kräftiger Körper. Mona schluckte kurz. /Daaaaaas könnte ein wneig schwer werden und ein wenig dauern.../, dachte sie sich und seufzte leicht. "Nuja Essenszeit Ourako lass es dir schmecken!!", grinste Nima und verschwand in schwarzem Licht. Ourako knurrte nur einmal gefährlich und sprintete schon los. Mona konnte gerade noch rechtzeitig ausweichen mit gewagten Sprung nach rechts. Ourako drehte aber sofort bei und Griff sie schon wieder an.

So ging ziemlich lange.

"Verdammt so...ha....kann es nich weitergehn ich ....kann bald nich mehr...", keuchte Mona und wischte sich den Schweiß aus dem Gesicht. So ziemlich am Ende sah sie in die irren Augen des Werwolfs bis er auf sie zuraste. Mona versuchte noch auszuweichen doch der Werwolf erwischte sie und sie flog ein paar Meter weit durch die Luft wo sie Gegen eine Mauer flog, an ihr runter rutschte und dort liegen blieb.

Sie sah alles nur noch verschwommen vor sich. Sie sah noch wie der Werwolf auf sie zukam. Sie atmete schwer, spürte die riesige Wunde auf ihrer Seite die Oukaru ihr mit seinen Krallen gemacht hatte.

Sie spürte jede Rippe in ihrem Körper, jeden einzelnen Knochen ihr ganzer Körper war angefüllt mir Schmerz und auf sie kam ihr wahrscheinlicher Todbringer zu. Dennoch wollte sie nicht aufgeben. Sie wollte ihre Freunde wieder sehn diese Welt beschützen, alle wieder lachen sehn, wieder mit ihnen Lachen..... . Ihr Gegner kam ihr immer näher bald schon konnte seinen stinkigen Atem riechen. Dennoch.....sie gab nicht auf.

Sie würde nie aufgeben und wenn es ihr auch noch schlecht ginge. Ihr Blickfeld war immernoch verschwommen doch hinter Ouraku konnte sie plötzlich alle sehn die ihr alles bedeuteten. Die ihre Hoffnung auf sie bauten. Sie riefen ihr etwas zu aber sie hörte es nciht aber sie verstand was sie ihr sagen wollten. "Gib nich auf!! Wir vertraun dir!! Wir sind immer für dich da!! Verdamnte Kacke freck etz hier bloß nich!! " All das würden sie ihr wahrscheinlich sagen. Ouraku stand nun genau vor ihr und knurrte.

Mona hob ihren Kopf und lächelte ihn nur an. Auf einmal löste sie sich in weißes Licht auf und tauchte hinter ihm wieder auf. "Astala Vista du mieser Flohbeutel!!", keuchte sie und knallte ihrem Gegener ne Kugel in den Kopf.

Erleichtert und total erschöpft fiel sie auf die Knie und hielt sich ihre Seite wo ziemlich tiefe Krallenspuren warn. Sie kippte seitlich um und atmete schwer. "Verdammte Hacke...ich kann....nich...mehr.....", keuchte sie und schloß kurz die Augen als sie eine fiese Lache hörte. Sie schlug Schlagartig ihre Augen wieder auf und sprang hoch. Nima stand grinsend ein paar Meter weit entfernt und sah sie höhnisch an.

"Hmmm du siehst fertig aus....", grinste er und ging ein paar Schritte auf sie zu. "Komm nich näher du arsch!!", zischte Mona und richtete ihre Cyria auf seinen Kopf. "Hmmm ich wurde noch nie von einer Person bedroht die fast umkippt...aber etz mal was anderes ich würde an deienr Stelle dich ncih mit mir sondern lieber mit deinen Freunden im Lager abgeben die sitzen ein wenig in der Patsche!!", grinste Nima und löste sich in einem schwarzen Licht auf. Mona stand nur wie versteinert da. Nimas Worte hallten nur in ihrem Kopf wieder. Alles um sie herum war leer und schwarz.

Bis sie sich wieder einkriegte dauerte es schon ein wneig. "VERDAMMTE SCHEIßE!!", stieß sie aus und löste sich in weißes Licht auf. Sie kam an und bevor sie die Augen noch öffnen konnte spürte sie an ihrem Körper schon eine schreckliche Hitze. Sie schlug die Augen auf und erstarrte. Das ganze Lager stand Lichterloh in Flammen. Sie holte schnell ihr Hndy raus sie wollte sicher gehn das die anderen schon draußen warn. Während es bei Jack am Handy klingete lief sie so gut wie es ging zum Lager. Es wurde abgehoben. "Jack?? Wo bist d-", Mona wurde unterbrochen.

"Mona!! Komm ja nich her bleib wo du-", meinte Jack dann brach aber die Verbindung ab. I-etwas flog aus einem Fenster raus. BAAAAAM!! Die ganze Lagerhalle flog in die Luft und Mona wurde von der Druckwelle wieder gegen eine Wand geklatscht. Sie sprang aber so schnell wie möglich wieder auf und starrte auf das ganz zerstörte Lager.

Es war als ob sie in ein tiefes Loch fallen würde. Sie bakam gar nichts mehr mit alles um sie herum war schwarz bis auf der brennende Fleck der vorher noch ihr Lager war. Wo Jack drinnen war und nun.... . Mona schluckte und wankte vorwärts immer auf die Lagerhalle zu. Als sie etwas am Boden liegen sah. Eine schwarze Knarre lag vor ihr.

Sie fiel auf die Knie und starrte die Knarre die sie nun in den Händen hielt an. Heiße Tränen liefen ihr über ihr Gesicht und fielen auf die Knarre. "Nein....nich....er auch.....nich die beiden.....warum.....", wisperte sie leise während ein Eiskalter Wind ihre Haare herum wirbelte. "NEIIIIIIIIIN!!! JACK!!!! ALISTOR!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!", schrie sie sich fast ihr Lunge aus dem Leib.

Sie zitterte am ganzen Körper. Irgend jemand nahm sie an den Armen und zog sie hoch. Dass Gesicht konnte sie nicht war nehmen. Man redete auch mit ihr aber sie vernahm die Stimme nicht. Dieser jemand führte sie wohin ganz weit weg von dem Lagerhaus. Wo zwei ihrer besten und festesten freunde heute ihr Leben verloren hatten. Langsam wurde ihr schwarz vor den Augen. In ihrem kopf hörte sie nochmal das was Uriel vor kurzem zu ihr gesagt hatte:

"Dir wird vieles genommen werden was dir wichtig erscheint doch gib die Hoffnung nicht auf wenn es soweit ist!!". Ja das hatte er gesagt....aber das sagte er so einfach. Mona fiel und fiel in ein tiefes schwarzes Loch während der Typ sie i-wo hin brachte. Aber es war ihr egal...sie wollte etz nur noch schlafen und alleine sein, alleine mit ihrem schmerz, ihrem Kummer und alles andere.

~~~~~

Bitteeeeeee nich böse sein.....mir isses selbst schwer gefallen  
die beiden sterben zu lassen aber des musste halt sein...  
hoffe das es euch trotzdem Spaß gemacht hat zu lesen^^  
HEAGDL  
LG  
eure  
CherRybloOm17^^